

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1980)
Heft: 8

Rubrik: Letzte Meldungen aus dem Heterodschungel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen aus dem Hetero-

Zu dritt gingen wir in ein überfülltes Jazzlokal. Während die anderen zwei Frauen auf dem Klo waren, suchte ich nach einem Platz und fand ein Tischchen, das eigentlich für zwei Personen gedacht ist. Am Nebentisch wurde bezahlt und ich meldete mein Interesse an drei Plätzen an und gab das Zweiertischchen an zwei suchende Frauen ab. Während ich so dastand und auf die Plätze wartete, schob sich ein junger Mann auf den ersten freiwerdenden Stuhl. Ich bedeutete ihm, dass ich schon darauf gewartet hätte, insistierte aber nicht, da es für sechs Leute Platz hatte. Kaum war unser Intermezzo zu Ende, schob sich nochmals so ein junger progressiv aussehender Mann auf einen Platz und hieß den nächsten - in Kavaliersmanier - gleich besetzt für seine Begleiterin, eine Frau, deren Gesicht ich von irgendwelchen Frauenfesten kannte. Meine boshafte Bemerkung, dass ich nun doch schon länger nach drei Plätzen gefragt hätte, wir zu dritt seien und uns noch unterhalten wollten, wurde schlicht überhört. Die Frau schaute an mir vorbei. Ersterer junger Mann hatte ein mitleidiges Lächeln übrig. So sassen wir denn in einer Reihe, wie auf einer Hühnerstange, bestellt und nicht abgeholt. Eine Unterhaltung war unmöglich. - Hätte ich den einen in seine mitleidig lächelnde Fresse schlagen sollen?

Alice

Ständerat schwächt Motion ab

Zur Stellung der Frau in der AHV

E. G. Bern, 3. Juni. Der Ständerat hat am Dienstag eine Motion aus dem Nationalrat, die im Rahmen der in Vorbereitung begriffenen 10. Revision eine Besserstellung der Frau in der Alters- und Hinterbliebenenversicherung anstrebt, lediglich als Postulat überwiesen.

Samstagabend in Zürich, 29. März 1980:

Wir gehen zu zweit, Hand in Hand, von der Rathausbrücke Richtung Bahnhofstrasse durch menschenleere, ziemlich dunkle Gassen. Ein Mann bleibt in einer Seitenstrasse stehen. Dann folgt er uns. Anscheinend wächst er, während er uns verfolgt. Was tun?

Madeleine

„Weicher“ Sexismus - Ha ha ha !



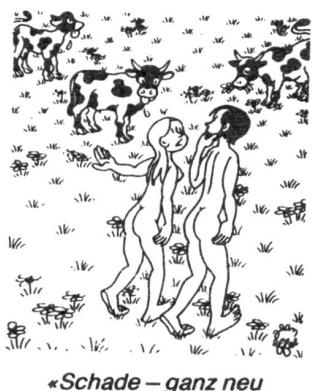
«Wir sind die einzigen, die ohne Pelzmantel herumlaufen müssen.»



«Schau, das Blümchen passt genau in dein Knopfloch!»



«Er zertrampelt uns den ganzen Teppich!»



«Schade - ganz neu gemacht und schon voller Flecken!»

«Das Wetter ist launisch wie die Frauen»

Tages
Anzeiger:

2.6.1980



4.6.1980



«Das Wetter ist eben launisch wie die Frauen», kommentierte mit der Nonchalance eines Romand Charles Henry Fourcy von der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) in Zürich meine Anfrage, was um Gottes Willen sich da zwischen Himmel und Erde jetzt gerade wieder abspiele. Und weiter:

«Ja, es ist schon etw. auch angenehm hat.» Ein so diesjährige

solche letzter Zeit.

es im Mai vor

unfreundlich und

die Meteorologen

em Wetter, wie es nur alle zehn

Hilfe,

Sturzflucht

Nachdem eine grosse Boulevard-Zeitung die heissen Nächte gleich in Serie anbietet, möchten wir unseren Lesern wenigstens einmal einen Blick ins Leben, wie es wirklich ist» gönnen. Red.

Ich sah sie um elf Uhr nachts an der Oberdorfstrasse. Ein formvollendetes Figürchen, elastischer Gang, Kurzhaarschnitt, grosse Augen. Sie strahlte mich an, als wir aneinander vorbeigingen, und in mir geriet etwas ins Vibrieren. Trotzdem schaute ich nicht zurück, schlenderte weiter Richtung Grossmünster. Dann wurde mir klar, dass ich umkehren und ihr nachlaufen müsste.

Die gute Tat
der Woche

«Männer werden nicht hinausgeworfen.»

Beschluss der Organisatorinnen der Frauendemonstration in Luzern

Meine
erste
Liebesnacht ...

dschungel

- und
wozu
er
- fokussiert
führt:

**19jährige Autostopperin
bei Buchs SG vergewaltigt**

Muttenz, 1. Juni. (SDA). Ein etwa 40jähriger Mann hat am Freitagvormittag in Muttenz eine 15jährige Schülerin auf offener Strasse in einen grauen VW Käfer gestellt und das Mädchen zu entkleiden versucht. Das Opfer war Würenlos tot aufgefunden worden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. (me)

Zwölfjährige Schülerin bei Würenlos tot aufgefunden

Was ist ein Sexualverbrechen?

Von unserem Reporter Beat Schweizer

Zürich, 18. Mai. Der Mord an der 12jährigen Würenloser Schülerin Ruth Steinmann, die am Freitagabend auf dem Schulheimweg von Wettingen nach Würenlos AG überfallen und umgebracht worden ist (TA vom Samstag ^{der Auflage}), blieb auch am Sonntag weitgehend ungeklärt. Die Polizei nimmt **Dirne zusam** ^{mutung} Tötungsdelikt um ein Sexualverbrechen handelt. Aller bisher durch Beweise nicht erhärtet werden. Das ^{chs. Mit einem blauen} Körper beim Chefivald in Würenlos tot aufgefunden. ^{kommen ist an} ^{richt}

(Straflicht)

→ Dann nahm ich Claudia einfach mit. Zu mir nach Hause. Ohne zu Zögern folgte sie mir ins Bett und begann zärtlich an meinem Ohrläppchen zu knabbern.

Wir lieben uns heute noch, nach bald sieben Jahren. Sie mault manchmal etwas, wenn es wieder nur Kitekat oder Whiskas gibt, aber stubenrein war sie von der ersten Nacht an. Yves A. Bebié

UMFRAGE

WÜRDEN SIE EIN BUCH ÜBER GLEICHGESCHLECHTLICHE LIEBE LESEN?

«Was mich nichts angeht, interessiert mich nicht.» Diese Haltung nahmen die meisten Leute ein, die wir zu diesem Thema befragten. Kurze Antworten, verlegenes Lachen und ein entgei-

femina Nr. 15
25.7.79

stertes Kopfschütteln auf die Frage, ob wir sie fotografieren dürfen. Umfragen sind manchmal eine undankbare und zeitaufwendige Sache. Trotzdem sind Antworten zusammengekommen:



«Wenn es mich persönlich beträfe, würde ich ein Buch darüber lesen. Aber Berichte in Zeitschriften interessieren mich nicht.»

Z. Bsp.



FEMINA AKTIV FEMINA AKTIV FEMINA AKTIV FEMINA

21